

Bericht von der Gemeinderatssitzung am 19. Februar 2018

TOP 1 Last- bzw. behindertengerechter Aufzug für das Kinderhaus Regenbogen

Bedingt durch die Zunahme von Mittagessenkindern muss die Essenausgabe in Zukunft im OG des Kinderhaus Regenbogen stattfinden. Zudem ist es auch gehbehinderte Eltern und Großeltern derzeit nicht möglich, ihr Kind ins OG zu begleiten bzw. von dort zu holen. Beim Kinderhaus handelt es sich um eine inklusive Einrichtung, die Kindern mit und ohne Behinderung offen steht.

Die Verwaltung hat mehrere Alternativen für einen Aufzug geprüft. Es liegt ein Angebot über einen Senkrechtplattformlift für außen zum Preis von 37.000 € brutto vor. Es kommen noch weitere Kosten z.B. für das bauseitige Fundament, für Änderungen am Geländer, sowie Montage eines Vordaches hinzu, sodass die Gesamtsumme inkl. aller Nebenkosten ca. 45.000 € beträgt.

Das Gremium spricht sich für die Vergabe des Senkrechtplattformliftes an die Fa. Hackenberg aus Neuhaus a.d.F. aus.

Im Haushalt sind für diese Maßnahme 60.000 € eingestellt. Einschlägige Fördermöglichkeiten werden derzeit noch geprüft. Nach derzeitigem Stand können für die Maßnahme voraussichtlich jedoch keine Zuschüsse erwartet werden.

TOP 2 Erneuerung des Kunstrasenspielfeldes

Der Kunstrasenplatz ist nach zwanzig Jahren in einem sehr schlechten Zustand. Er wurde bereits mehrfach repariert. Eine weitere Reparatur ist Wirtschaftlich nicht sinnvoll, da auch der Rasenflor stark abgenützt ist. Mit der Planung der Maßnahme wurde das Büro Gänßle+Hehr aus Esslingen beauftragt. Im Plan ist auch eine Multifunktionsfläche zum Abstellen von Toren, Aufstellen von Kassen sowie für eine mögliche Bewirtung vorgesehen. Diese Planung erfolgte in enger Abstimmung mit den Vereinen TSV und TFC.

Die Mittel für die Sanierung sind im Haushalt 2018 bereitgestellt. Fördermittel wurden beantragt. Diese Entscheidung steht noch aus, sie wird im Mai 2018 erwartet.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, den Kunstrasen zu erneuern und die Ausschreibungsunterlagen zu veröffentlichen. Die Maßnahme soll in diesem Jahr durchgeführt werden.

Das Gremium befasst sich auch mit der Zugänglichkeit des Kunstrasenplatzes. Dieser ist bisher öffentlich zugänglich. Dies hat zur Folge, dass der Platz auch von Mannschaften bespielt wird, die nicht aus der unmittelbaren Umgebung kommen. Auch ist ein zunehmender Vandalismus erkennbar und so wurden in letzter Zeit immer häufiger Reparaturen notwendig.

In seiner Stellungnahme hat das Gewerbeaufsichtsamt darauf hingewiesen, dass zur Sicherstellung gesunder Wohnbedingungen eine Nutzung während der Ruhezeit gemäß der 18. Bundesimmissionsschutzverordnung dauerhaft ausgeschlossen ist. Dies ist nur mit einer Schließung des Platzes möglich. Dies betrifft ausschließlich die frühen Morgenstunden an Sonn- und Feiertagen.

Das Gremium spricht sich dafür aus, eine Entscheidung über die Zugänglichkeit des Kunstrasenplatzes derzeit zurückzustellen. Herr Gänßle vom Büro Gänßle+Hehr soll die Möglichkeit einer automatischen Schließung im Zusammenhang mit der Ausschreibung der Erneuerung des Platzes prüfen.

TOP 3 Bausachen

Der Gemeinderat hat den Baugesuchen „Bauvoranfrage: Anbau überdachte Terrasse und Erhöhung Dachstuhl, Nelkenweg 8“, „Erstellung einer Schleppdachgaube, Wilhelmstraße 11/1“, „Nutzungsänderung bestehende Produktions-/Lagerhalle zu Fitness-/Gesundheitszentrum, Nürtinger Straße 9-17“, sowie „Wohnraumerweiterung im Dachgeschoss - neuer Dachstuhl, Carport/Überdachung, Hirschgartenstraße 19“ unter Beachtung der Vorgaben des Ausschusses für Technik und Umwelt zugestimmt und insoweit das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Bürgerfrageviertelstunde

Von der angebotenen Bürgerfrageviertelstunde wurde kein Gebrauch gemacht.